



Kooperationsrahmenvertrag für das Kooperative Studium (KOSMO)

Zwischen

Firma _____
Adresse _____
Ansprechpartner _____
Telefon _____
Email _____

im Folgenden bezeichnet als Firmen-Partner,

und der
Fachhochschule Kaiserslautern
Morlauterer Straße 31
67657 Kaiserslautern

im Folgenden bezeichnet als Hochschul-Partner,

wird folgender Kooperations-Rahmenvertrag geschlossen:

Präambel

Die Vertragspartner kooperieren bei der Durchführung von Studiengängen. Hiermit wollen die Partner einen Beitrag zur Innovation bei Hochschul-Studiengängen leisten. Insbesondere werden beide Partner aktiv bei einer Verzahnung der Hochschulausbildung und der betrieblichen Praxis zusammenarbeiten.

Beide Partner streben dabei eine vertrauensvolle Zusammenarbeit an, so dass die Ziele des Bildungsganges in inhaltlicher, organisatorischer und zeitlicher Abstimmung erreicht werden können. Zur Koordination werden geeignete Gremien eingerichtet.

§ I Vertragsgegenstand

Der vorliegende Vertrag regelt die Grundsätze der Zusammenarbeit.

Der Firmen-Partner spricht zu Beginn des Vertrages mit dem entsprechenden Dekanat die jeweils geplante Zahl von Studierenden ab. Hierdurch soll sowohl der Fall einer Unterlast als auch der Fall einer Überlast (beispielsweise im Fall von Numerus Clausus-Fächer) im Vorfeld entschärft werden. Änderungen werden rechtzeitig abgesprochen. Der Firmen-Partner meldet die zukünftigen Studierenden namentlich bis zum Ablauf der normalen Bewerbungsfrist.

§ 2 Zugang zum Studium

Die Zulassungsbedingungen regeln sich nach den allgemeinen Voraussetzungen für ein Fachhochschulstudium.

Außerdem müssen die Studierenden einen Ausbildungsvertrag mit dem Firmen-Partner nachweisen.

§ 3 Auswahlverfahren

In dem Studiengang ist grundsätzlich zwischen dem Auswahlverfahren der entsendenden Unternehmen und dem Zulassungs- bzw. dem evtl. erforderlichen Auswahlverfahren des Hochschulpartners zu unterscheiden. Die entsendenden Unternehmen verpflichten sich, die formellen Zulassungsvoraussetzungen der Fachhochschule in ihrem Auswahlverfahren zu beachten. Soweit die Fachhochschule kein eigenes Auswahlverfahren durchführt, werden die entsendenden Unternehmen Ziele, Instrumente und Auswahlkriterien mit der Fachhochschule abstimmen; eine beobachtende- Teilnahme von Vertretern der Fachhochschule beim Auswahlverfahren ist möglich. Der Firmenpartner kann auch mit bereits an der FH eingeschriebenen Studierenden entsprechende Ausbildungsverträge abschließen.

§ 4 Pflichten des Hochschul-Partners

Der Hochschul-Partner verpflichtet sich, im Rahmen der vereinbarten Studierendenzahl (§1) die Studierenden zu immatrikulieren, welche die Voraussetzungen des § 2 erfüllen und gemäß § 3 ausgewählt wurden. Sie benennt jeweils einen Ansprechpartner je Studiengang.

Der Fachbereich wird das Studienangebot gemäß der Prüfungs- und Studienordnung sicherstellen. Über die Grundkonzeption dieser Ordnungen und evtl. später erforderlich werdende Änderungen wird der Fachbereich die entsendenden Unternehmen informieren.

§ 5 Pflichten des Firmen-Partners

Der Firmen-Partner verpflichtet sich, den Einsatz der Studierenden in der vorgelagerten Praxisphase und während des Studiums in den vorlesungsfreien Arbeitszeiten und im Praxissemester in Abstimmung auf die Ziele des Studienganges vorzunehmen. Er wird zur Erreichung des Zieles der Praxisverknüpfung der Lehrinhalte mit dem Studiengang zusammenarbeiten, zum Beispiel durch die Betreuung von Seminar- und Abschlussarbeiten, sowie nach gesonderter Absprache durch die Übernahme von Lehraufträgen und die Durchführung von Seminaren vor Ort (Exkursionen). Er benennt jeweils einen Ansprechpartner je Studiengang.

In der Vorlesungszeit werden die Studierenden für die Vorlesungen freigestellt. Außerdem verpflichtet sich der Firmen-Partner, den Studierenden die Teilnahme an Exkursionen, Blockveranstaltungen und Prüfungen zu ermöglichen.

Soweit der Firmen-Partner den Arbeitsvertrag mit einem Studierenden löst, wird er den Hochschulpartner unverzüglich unterrichten. Dieses gilt auch im Falle der Kündigung des Vertragsverhältnisses durch die Studentin bzw. den Studenten.

Für die kooperativen Studiengänge werden von dem Firmen-Partner keine Gebühren erhoben. Soweit für den Studiengang besondere Aufwendungen nötig sind, die aus dem öffentlichen Haushalt nicht gedeckt werden können, wird sich der Hochschulpartner wegen einer möglichen Beteiligung an den Firmenpartner wenden.



§ 6 Laufzeit des Vertrages

Dieser Vertrag wird ohne zeitliche Begrenzung geschlossen.

§ 7 Kündigung

Dieser Vertrag kann von beiden Seiten schriftlich mit einer Kündigungsfrist von einem halben Jahr zum jeweils 01.10. gekündigt werden. Für laufende Studienjahrgänge werden die Partner den Studiengang zu Ende führen.

§ 8 Unwirksamkeit

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen davon nicht berührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich, die unwirksamen Bestimmungen in diesem Fall durch eine rechtlich gültige Regelung zu ersetzen, die dem angestrebten Ergebnis am nächsten kommt.

§ 9 Vertragsänderungen

Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.
Kaiserslautern, den

Für das Kooperationsunternehmen

(Name in Druckbuchstaben)

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Für die Fachhochschule Kaiserslautern

Kaiserslautern, den _____

(Der Präsident)